

Joachim Küchenhoff
Der Sinn im Nein
und die Gabe des Gesprächs

Psychoanalytisches Verstehen
zwischen Philosophie und Klinik

© Velbrück Wissenschaft, Weilerswist 2013

Inhalt

Einleitung

TEIL I
GRUNDLAGEN

1. Der Wandel psychoanalytischer Therapiekonzepte. Klinische Herausforderungen und methodischer Fortschritt
2. Transdisziplinäre Erkundungen zwischen Psychoanalyse und Kulturwissenschaften und Philosophie

TEIL II
DAS ANALYTISCHE GESPRÄCH AUF DER SUCHE NACH DEM SINN

3. Mitspieler und Kritiker. Die kritische Hermeneutik des psychotherapeutischen Gesprächs
4. Das psychoanalytische Gespräch als Austausch von Worten oder als Gabe
5. Die Negativität des Symptoms und die Schwierigkeiten, Nein zu hören
6. Perspektiven produktiver und destruktiver Negativität

TEIL III
LIEBE UND TOD IN DER PSYCHOANALYSE

7. Tertium datur. Zur dialektischen Vermittlung von Eros und Thanatos in der Anerkennung von Differenz
8. Erotik und die Anerkennung des Anderen. Die Liebesbeziehung aus der Sicht der Psychoanalyse. Aktuelle und geschichtliche Perspektiven

TEIL IV
VERSTEHEN VON BILDERN, VERSTEHEN DURCH BILDER

9. Über das Verstehen-wollen. Hermeneutische Grundpositionen der Psychoanalyse und die documenta 13

10. Sprachbilder und Bildersprache. Über die Berechtigung, von inneren Bildern zu sprechen – Psychoanalytische Reflexionen
11. Erinnerungsbilder. Wie werden sie in der therapeutischen Situation erzeugt?
12. Liebeszauber – Bildzauber

TEIL V

NEGATIVE GEFÜHLE UND SINNSUCHE IN TRAUER UND MELANCHOLIE

13. Verlieren, trauern, verzeihen. Psychodynamik der Depression
14. Die Klinik der Melancholie, die Kunstkritik und die Gesellschaftsanalyse. Drei Formen der Suche nach der Seele oder eine?
15. Zu den Bedingungen gelingender Trauer
16. Zum Verhältnis von Psychopharmakologie und Psychoanalyse am Beispiel der Depressionsbehandlung

TEIL VI

GRENZSETZUNGEN UND SINNGRENZEN IN DEN PSYCHOSEN

17. Die Grenzen des Verstehens und die Negativität der Symptome. Zur Psychodynamik der psychotischen Störung
18. Die Grenzen des Durcharbeitens in der Psychosentherapie
19. Erschöpfte Schöpfung. Psychotisches Erleben zwischen Kreativität und Stillstand

TEIL VII

AUSGRENZUNGEN UND FREIRÄUME

20. Wegwerfen, Verwerfen, Ausstoßen? Wie Abfall entsteht und wiederkehrt. Semiotische und soziopschoanalytische Betrachtungen
21. Zwischen Eröffnung, Vermittlung und Einspruch. Psychotherapie und soziale Verhältnisse
22. Die Konstruktion von Differenz

TEIL VIII

SCHLUSSFOLGERUNGEN:

WAS BEWIRKEN DAS VERSTEHEN UND DIE GABE DES GESPRÄCHS?

23. Was leistet die Psychoanalyse für die Selbstkonstitution?
24. Zum zukünftigen Stellenwert der Psychotherapie in der Psychiatrie

Nachweise

Register